

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0525/2010

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

22.06.2010

Betrifft

Jahresabschluss 2009 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

06.07.2010 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) für das Geschäftsjahr 2009 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2009 durch den vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragten Abschlussprüfer unter dem 21.05.2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss (**Anlage 3**) der W+S für das Geschäftsjahr 2009, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 200.550.532,93 €

sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenem Bilanzgewinn von 59.955,21 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 59.955,21 € wird auf die Jahresrechnung 2010 vorgetragen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Für die Entscheidung über die Jahresabschlüsse wesentlicher Beteiligungen ist gem. Ziffer II.2.2.2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zuständig. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages der W+S beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2009 der W+S

Der Umsatz der W+S erhöhte sich im Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 1.162 T€ (2,9 %) auf 40.869 T€. Maßgeblich für diesen Umsatzanstieg waren insbesondere erhöhte Erlöse aus der Hausbewirtschaftung; diese stiegen um 981 T€ bzw. 2,7 % auf 36.855 T€. Im Gegensatz dazu verringerten sich die korrespondierenden Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung um 824 T€ (3,7 %). Der Personalaufwand erhöhte sich deutlich überproportional (15,0 % / 469 T€) auf 3.599 T€; ursächlich dafür waren in erster Linie erheblich gestiegene Rückstellungen für Altersteilzeit (+ 248 T€) sowie zusätzliche Sozialabgaben. Die Abschreibungen verminderten sich um 405 T€ auf 5.905 T€.

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 3.705 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2008 eine Steigerung um „satte“ 71,9 % (1.549 T€); auch das im Wirtschaftsplan 2009 prognostizierte Ergebnis (3.591 T€) wurde übertroffen. Unter Berücksichtigung der Vorabgewinnausschüttung von (brutto) 2 Mio. € an die Stadt Münster und einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von 1,7 Mio. € sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (55 T€) verbleibt ein Bilanzgewinn von 60 T€.

Der Aufsichtsrat der W+S hat in seiner Sitzung am 16.06.2010 den Jahresabschluss 2009 beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gem. Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2009

